

I. Anmeldung

TOP: 2.0

Kommission für Integration
Sitzungsdatum 25.02.2016
öffentlich

Betreff:

Maßnahmenpaket "Neue Integrationsaufgabe Flüchtlinge"
- Resolution des Stadtrats vom 30.09.2015

Anlagen:

- 2.1 Resolution des Stadtrats vom 30.09.2015
- 2.2 Beschluss des Nürnberger Rats für Integration und Zuwanderung vom 27.10.2015
- 2.3 Maßnahmenpaket "Integration von Flüchtlingen"

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Stadtrat	30.09.2015	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtrat	17.02.2016	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

In seiner Resolution zur Flüchtlingssituation am 30.09.2015 hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, ein Maßnahmenpaket zur Integration von Flüchtlingen vorzulegen. Das vorgelegte Papier, das in der geschäftsbereichsübergreifenden Koordinierungsgruppe abgestimmt wurde, gibt einen Überblick über bereits laufende und geplante Aktivitäten der Stadtverwaltung sowie weiterer Akteure in Nürnberg. An der Querschnittsaufgabe Integration sind alle Geschäftsbereiche und Dienststellen mit eigenen Maßnahmen und in Kooperationen beteiligt. Das vorgelegte Paket kann angesichts der dynamischen Entwicklung in diesem Aufgabenfeld weder Vollständigkeit beanspruchen noch einen abschließenden Stand wiedergeben. Es dient einer ersten Übersicht und wird zu gegebener Zeit ergänzt und fortgeschrieben werden.

Auf den Beschluss des Rats für Integration und Zuwanderung vom 27.10.2015 wird insoweit Bezug genommen, als das Maßnahmenpaket eine Koordinierung und Initiierung von Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge darstellt. Weitere Aspekte des Beschlusses sind noch in Bearbeitung.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Integration neu Zugewanderter unterschiedlicher Herkunft, Geschlechts, Alters und Lebenslage in die vielfältige Nürnberger Stadtgesellschaft ist von hoher Diversity-Relevanz.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- Koordinierungsgruppe Integration**
-
-

II. Herrn OBM

III. Koordinierungsgruppe Integration

Nürnberg, 05.02.2016
Der Oberbürgermeister

()